



Universitätsbibliothek Paderborn

**Mortificationbüchlein/|| Das ist:|| Ernstlicher/ aber
nutzli=||cher/ vnd für alle Ständt der|| Welt/ insonders für
die Geistlichen vnd || Ordenspersonen/ notwendiger
Tractat/ von || der ...**

Fazio, Giulio

Ingolstadt, 1599

Das zehend/ von Mortification leiblicher Anrührung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48750)

mit Feldstuck der Forcht Gottes
 / damit eine Höh bring / vnnnd wider
 Gottes den Feind richte / welches Felds
 Seel stuck in den Ohren des H. Hiez
 ronimi ein solchen Prauser vnnnd
 Praller von sich geben / das er sa
 get: Dife erschrockliche Stim
 erschallet allezeit inn meinen
 Ohren: Stehet auff ir Tod
 ten / vnnnd Kommet fürs Ges
 richt.

Das zehend Bedencken/
 von Mortification leiblis
 cher Anrührung.

L Kstlich bedenck / weil
 der Sinn des Greiffens
 oder Anrührens / sich inn
 keinem gewissen Theyl des Leibs
 befindet / vnd daran gebunden ist /
 wie andere Sinn / sonder durch
 D iiii den

den ganken Leib außgossen /
 in alle Glieder vñ Theyl erstre-
 so geschicht / daß / je weiter sich
 ser Sinn außbreitet / je mehr
 den vnfürsichtigen Mensch
 Nachtheyl / Gefahr vñnd S
 den bringt. Vñnd weil du
 Statt gleich bist / so weder
 noch Kintemauer hat / vñnd alle
 feindlichen Anlauff vmb
 vmb offen stehet / so ist hoch
 nöten / daß du auff allen
 dein selbs eigener vñnd emb
 Wächter seyest / vñnd als bald
 Ursachen / so dich zum Fall
 gen möchten / abschneidest / vñ
 auß dem Weg raumest.

Zum andern bedencck / wie
 nicht seyn kan / daß man glück
 Kolen angreiffe / vñ sich mit
 ne / oder auch außgelöschte Kol
 anri

anrühre / vnd sich damit besudle :
Also auch inn Anrührung leb-
haffter / oder siech: vnnnd brech:
haffter Sachen / befindet sich alle-
zeit / so wol inn dir / als inn and-
ern Personen ein Enzündung /
vnnnd weiß nicht was für ein
Schmeichleren vnnnd Kizel des
sinnlichen Affects / daher Kau-
der vnd Haar vnserer Begierlig-
keit enzündet / oder auff's wenigst
die Keinigkeit des Gemüts be-
sudlet vnd befleckt wird. Welches
der weise Man mit andern wortē
auch zuuerstehen gibt / da er sagt : Prou. 6.
Kan auch ein Mensch das Fe-
wer inn seinem Busen verber-
gen / daß seine Kleider nicht
brinnend werden : Vnnnd an Ecccl. 13
derstwo : Wer das Bech anrüh-
ret / der wird besudelt werden.

P

Diser

Diser Ursach halben / haben
 die heilige Leut wider den
 Mangel vnnnd Gebrechen /
 Arzney im Brauch gehabt /
 sie disem kleberen Anrühren /
 Angreifffung rauher vnd sch
 fer ding / welche der Empf
 leit des Leibs auff's hefftig
 wider / als härinne Kleider /
 ne Ketten / etc. begegnet seynd.
 Vermeidung aber des and
 Nachtheils vnd Gefahr /
 sie sich fürsichtig ihrem best
 Vermögen nach / von aller
 cher Sachen anrührung ent
 ten / durch welche sie hetten
 gen besudelt werden.

Dessen zum Exempel haben
 wir die H. Männer Benedict
 vnd Franciscum / deren sich
 erste nackend in die Dörner /
 and

ander in den Schnee gelegt hat/
vnd ihre Leiber darinn umbge-
welzt haben.

Der H. Pachomius aber hat s. Par-
chom.
regula
53.
in seiner Regel dise Sazung ge-
macht: Daß Keiner den andern
bey der Hand halte/vnd Gott
gebe / es gebe / sitz oder stehe
einer / soll er auff's wenigst eis-
ner Eln oder Schritts weit
vom andern seyn.

Wann dann du diser Mittel
vnd Arzney nit weniger notdürftig/
als so H. Männer / die sich
solcher gebraucht/vnd an ihnen
selber üblich getrieben / so soltu sie
billich auch brauchen / vnd durch
ihre Hülff dem Feind obligen /
vnd den Sieg erhalten. Brau-
chen sagich / sollt du sie / doch mit
gebürlicher Moderation vnd

Bescheidenheit / wiewol der
 s. Bon. Bonauentura / da er diser Mo
 in spe ri halber / von den Nouizen re
 eulo di also sagt: Dem Eifer vnd
 sciplin. brunst der Nouizen ste
 cap. 4. nit wol an / wann sie für
 selbs auff mitleidige Dis
 riones vnd Bescheidenheit
 hen wollen.

Zum dritten bedenck / das
 Mortification des empfindlichen
 Anrührens / die erste Mortification
 on in der Welt gewesen sey /
 nemlich Adam nach der Sünde
 sein Blöße / nit mit andern /
 mit Feigenblättern decken
 len / damit er mit so rauhen Blä
 tern / gleich als mit einem natü
 lichen Cilicio / disen Sinn
 empfindlichen Berührens
 Greiffens inn ihm selber mort
 ficieren

ciert. Wann dann du der Sünd
deß Adams auch theylhafftig
worden/ soltu ihm in der Straff
billich nachfolgen / vnd disen
Sinn inn dir selber vmb so vil
schärffer mortificiern / weil deine
Sünd auffß wenigst der Zahl
nach grösser vnd schwerer seynd/
als die der Adam im irdischen
Paradeiß begangen hat.

Das eylffte Bedencken /
von Mortification deß
Geruchs.

Eristlich bedenck / daß
der Gebrauch deß wol-
schmäckenden Geruchs /
wann er zu Gottes Ehr vnd
Dienst gewendet wird / inn dem
göttlichen Befehl / als ein ganz
heilige Sach / gelobt werde / vnd